

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Mag. Widmann, Ursula Haubner
Kolleginnen und Kollegen

betreffend Umsetzung des Versprechens von BM Dr. Hahn zur Einrichtung einer
Medizinischen Universität in Linz einen runden Tisch einzuberufen

eingebraucht im Zuge der Debatte über den Bericht des Wissenschaftsausschusses über die Regierungsvorlage mit der das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002) geändert und einige universitätsrechtliche Vorschriften aufgehoben werden (Universitätsrechtsänderungsgesetz 2009) (225 d.B.)

Oberösterreich lukriert laut Darstellung der Statistik Austria nur rund 5,6 Prozent der gesamten Mittel der Forschungs- und Entwicklungsausgaben des Bundes. Das ist in unmittelbarem Zusammenhang damit zu sehen, dass Oberösterreich im Vergleich zu anderen Bundesländern eine sehr junge und verhältnismäßig kleine Universitätslandschaft aufweist.

Dieser Nachteil ist besonders für die junge Bevölkerung in Oberösterreich deutlich spürbar, da viele Studierende Oberösterreich verlassen müssen und auch bereits ausgebildete junge Menschen kaum Möglichkeiten haben, im universitären Forschungs- und Technologiebereich ihres Heimatbundeslandes, Fuß zu fassen.

Zur Errichtung einer Medizinischen Universität Linz wurden Seitens des BZÖ bereits mehrfach Anträge eingebracht. BM Dr. Hahn hat im Wissenschaftsausschuss für den Sommer 2009 einen runden Tisch zur Entscheidung über die Einrichtung einer Medizinischen Universität in Linz angekündigt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLISSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Um die Forschungs- und Entwicklungslandschaft in Oberösterreich nachhaltig zu stärken, wird der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung aufgefordert, den im Wissenschaftsausschuss für Sommer 2009 angekündigten „runden Tisch“ zur Errichtung einer Medizinischen Universität in Linz, umgehend einzuberufen“.

Wien, am 9. Juli 2008

The image shows several handwritten signatures in black ink. The most prominent one is 'U. Haubner' in the upper right. Below it, there are several other signatures, including one that appears to be 'G. G. G.' and another that looks like 'R. W.'. The signatures are written in a cursive, somewhat stylized script.